



Masterstudiengang Informationsdesign **Modulhandbuch**

Hochschule Würzburg-Schweinfurt
Fakultät Gestaltung

Masterstudiengang Informationsdesign Modulhandbuch

Qualifikationsziele

Methodenkompetenz, Sozial- und Selbstkompetenz

Das Studium im Masterstudiengang Informationsdesign stellt den interdisziplinären und interkulturellen Austausch in den Mittelpunkt und fördert die lösungsorientierte Entwurfskompetenz, das theoretische Reflexionsvermögen und ermöglicht im besonderen Maße das Erkennen und Besetzen neuer Tätigkeitsfelder in der visuellen Kommunikation. Speziell die Vernetzung von Theorie, Wissenschaft und Gestaltung und die Einbindung von transdisziplinärem Expertenwissen über die gesamte Dauer des Studiums befähigt die Studierenden zur Mitarbeit an einer neuen Medien- und Wissenskultur.

Die Studierenden erhalten im Rahmen dieser Ausbildung interdisziplinäres Orientierungswissen und die Kompetenz, aktuelle gesellschaftliche, kulturelle, technische und wissenschaftliche Entwicklungen zu verstehen und zu bewerten. Es entsteht ein innovatives Ausbildungskonzept, das die Entwicklung eigenständiger und neuer Themen in den Vordergrund stellt. Individuelle Forschungsgebiete können erschlossen und in die Masterarbeit zielsicher integriert werden. Durch die enge Verzahnung der Module Projekttheorie und Projektpraxis und der kohärenten Projektarbeit erlangen die Studierenden analytische, kreative und gestalterische Fähigkeiten und fördern gleichzeitig ihre fachlichen und methodischen Kompetenzen.

Dies zusammengefasst führt in Summe zu einem neuen Typus Gestalter, der durch die Auseinandersetzung mit fächer- und themenübergreifenden Disziplinen eigenständige und wissenschaftlich fundierte Lösungsansätze für die Aufgaben einer sich dynamisch verändernden Lebenswelt formulieren und umsetzen kann.

Modulhandbuch
Masterstudiengang
Informationsdesign

Modul

Projektpraxis 1

Modulnummer

ID1

Lehrveranstaltungs-ID

MA1

Lehrveranstaltung

1.1 Designlabor

ECTS-Credit Points

6

SWS

4

Dauer/Semester

1. Semester

Modulverantwortlicher

Prof. Rogge-Pott

Dozent(en)

Alle hauptamtlich tätigen
Dozenten/Dozentinnen

Lehrform(en)

Projekt

Häufigkeit

Winter- und Sommersemester

Gruppengröße

15

Sprache

Deutsch/Englisch

Notengewichtung

1

Benötigte Vorkenntnisse

-

Teilnahmevoraussetzungen

-

Art des Moduls

Pflichtmodul

Modul-Verwendung

Dieses grundlegende Pflichtmodul ist im 1. Semester planmäßig zu absolvieren und dient als Orientierung für das gesamte Masterprogramm.

Qualifikationsziel(e)

Nach der Teilnahme am Designlabor können die Studierenden ihre eigentliche, individuelle Masterarbeit gesamthaft planen. Sie sind am Ende des Semesters in der Lage, durch einen umfassenden Einblick in die Bereiche der zielführenden Recherche, des wissenschaftlichen Arbeitens, der Theoriebildung, der gestalterischen Exploration und der richtigen Dokumentation von theoretischen und praktischen Erkenntnissen ihr individuelles Projektvorhaben ganzheitlich zu erfassen. Die Veranstaltung qualifiziert die Studierenden damit in kompakter Form für die sich anschließenden Module Projektpraxis und Projekttheorie.

Lehrinhalte

Im Vordergrund steht die inhaltlich/gestalterische Durchdringung des individuellen Projektvorhabens in kompakter Form unter Einbeziehung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Begleitend zum praktischen Teil halten die Studierenden Referate zu vorgegebenen, inhaltlich abgestimmten Themen. Das Ende der Projektpraxis 1 bildet die Abschlusspräsentation. Die wissenschaftliche Qualität und die Standards an vermittelten Inhalten im Modul Projektpraxis 1 wird durch die intensive Verbindung von Lehre und Forschung gewährleistet. Die hohe Integration von gestalterischer Praxis und designwissenschaftlicher Reflexion in den Lehrveranstaltungen sichern die Qualität der nachfolgenden Studienziele.

Vorlesungsmaterial

-

Literaturempfehlung(en)

Lanier, Jaron: Wem gehört die Zukunft; Hoffmann und Campe Verlag, 2014
Keese, Christoph: Silicon Valley; Albrecht Knaus Verlag, München, 2014
Eibl, Maximilian: Knowledge Media Design; Oldenbourg Wissenschaftsverlag, 2006
Bonsiepe, Gui: Entwurfskultur und Gesellschaft; Birkhäuser Verlag, 2009
Individuelle Empfehlungen zum jeweiligen Thema.

Arbeitsaufwand

Kontaktstudium: 60 Stunden
Selbststudium: 120 Stunden
Gesamtstunden: 180 Stunden

Art der Prüfungen

Studienarbeit

1. Semester MA

Modulhandbuch
Masterstudiengang
Informationsdesign

Modul

Projekttheorie 1

Modulnummer

ID2

Lehrveranstaltungs-ID

MA2.1

MA2.2

Lehrveranstaltung

2.1 Individuelle Masterthemen-

stellung und -bearbeitung

2.2 Theoretische Einführung in

Kommunikation & Information

ECTS-Credit Points

6

SWS

4

Dauer/Semester

1. Semester

Modulverantwortlicher

Prof. Rogge-Pott

Dozent(en)

Alle hauptamtlich tätigen

Dozenten/Dozentinnen

Lehrform

Seminar

Häufigkeit

Winter- und Sommersemester

Gruppengröße

15

Sprache

Deutsch/Englisch

Notengewichtung

-

Projekttheorie 1 LV Individuelle Masterthemen- stellung und -bearbeitung LV Theoretische Einführung in Kommunikation&Information

Benötigte Vorkenntnisse

-

Teilnahmevoraussetzungen

-

Art des Moduls

Pflichtmodul

Modul-Verwendung

Dieses grundlegende Pflichtmodul ist im 1. Semester planmäßig zu absolvieren und ist Grundlage für alle weiterführenden Module im Bereich der Projekttheorie.

Qualifikationsziel(e)

Die Studierenden sind in der Lage, mittels der in den wissenschaftlichen Basismodulen erworbenen Kenntnissen ihr Projektvorhaben inhaltlich, wissenschaftlich und strategisch zu erschließen und zu bearbeiten. Sie beherrschen im Besonderen die umfassende und kritische Recherche sowie die sorgfältige Evaluation der gewonnenen Erkenntnisse. Nach der Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden befähigt, eine klare inhaltliche Struktur für ihr individuelles Projektvorhaben zu beschreiben und die Alleinstellungsmerkmale ihrer Zielsetzung zu formulieren. Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen moderner Kommunikations- und Informationstheorien. Die Studierenden sind in der Lage, die Relationen zwischen Kategorien wie Nachricht, Mitteilung, Information und sozialer Verständigung zu analysieren. Sie können aktuelle Herausforderungen von Wissens- und Informationsgesellschaften untersuchen. Sie können die Strukturen und Wertigkeiten von intersubjektiver Kommunikation, technologiegestützter Information und personalem Wissen differenzieren und hinsichtlich informationsdesignerischer Erfordernisse eigenständig evaluieren.

Lehrinhalte

2.1 Individuelle Masterthemenstellung und -bearbeitung

Diese Veranstaltung sorgt für eine breite inhaltliche Basis und ist für die kritische Bewertung des eigenen Themas unerlässlich. Die Studierenden lernen über die isolierte Projektbetrachtung hinaus ihr Vorhaben – je nach Ausrichtung – auch unter einem gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, politischen oder kulturellen Aspekt zu beleuchten. Es wird deutlich, dass Recherche nicht das quantitative Ansammeln verwandter Inhalte bedeutet, sondern als Material für einen konstruktiven Dialog mit den eigenen Gedanken zu verstehen ist. Die Ergebnisse werden am Ende des Semesters im Rahmen eines Kolloquiums vorgestellt.

Die wissenschaftliche Qualität und die Standards an vermittelten Inhalten im Modul Projekttheorie 1 wird durch die intensive Verbindung von Lehre und Forschung gewährleistet. Die enge konzeptionelle Abstimmung zwischen Projekttheorie und Projektpraxis und die regelmäßig stattfindenden Kolloquien sichern die Kontinuität und die Qualität der Ausbildung.

Lehrinhalte

2.2 Theoretische Einführung in Kommunikation & Information

Dieses Seminar dient der Vermittlung von Grundlagen der Kommunikations- und Informationstheorie. Je nach Ausrichtung der beabsichtigten Masterthesis werden Projekte entwickelt und entsprechende wissenschaftliche Denk-, Argumentations- und Handlungsmodelle erörtert.

Modulhandbuch
Masterstudiengang
Informationsdesign

Modul
Projekttheorie 1

Modulnummer
ID2

Seite 2

Projekttheorie 1

LV Individuelle Masterthemen- stellung und -bearbeitung

LV Theoretische Einführung in Kommunikation&Information

Vorlesungsmaterial

-

Literaturempfehlung(en)

Baecker, Dirk: „Kommunikation“ in: Ästhetische Grundbegriffe. Hrsg. v. Karlheinz Barck, Martin Fontius, Dieter Schlenstedt, Burkhard Steinwachs u. Friedrich Wolfzettel. Historisches Wörterbuch in sieben Bänden. Band 3: Häßlich bis Medien. Stuttgart: J.B. Metzler 2001, S. 384-426.

Flusser, Vilém: Kommunikologie, hg. v. Stefan Bollmann u. Edith Flusser, Frankfurt a. M.: Fischer 20074.

Habermas, Jürgen: Theorie des kommunikativen Handelns. 2 Bände. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1981.

Luhmann, Niklas: Gesellschaft der Gesellschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp 1997.

Arbeitsaufwand

Kontaktstudium: 60 Stunden

Selbststudium: 120 Stunden

Gesamtstunden: 180 Stunden

Art der Prüfungen

Sonstige Prüfung (Referat/Hausarbeit/ Kolloquium), m.E./o.E.

Modul

Wissenschaftliches
Basismodul

Modulnummer

ID3

Lehrveranstaltungs-ID

MA3.1
MA3.2
MA3.3

Lehrveranstaltung

3.1 Techniken wissenschaftlichen
Arbeitens
3.2 Wissenschaftstheorie
3.3 Kulturtheorie

ECTS-Credit Points

9

SWS

6

Dauer/Semester

Ein Semester, 1. / 2. Semester

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Schweppenhäuser

Dozent(en)

Prof. Dr. Schweppenhäuser
Dr. Popp

Lehrform(en)

Seminar

Häufigkeit

Winter- und Sommersemester

Gruppengröße

15

Sprache

Deutsch

Notengewichtung

-

Wissenschaftliches Basismodul LV Techniken wissenschaftlichen Arbeitens LV Wissenschaftstheorie LV Kulturtheorie

Benötigte Vorkenntnisse

-

Teilnahmevoraussetzungen

-

Art des Moduls

Pflichtmodul

Modul-Verwendung

Dieses grundlegende Pflichtmodul besteht aus drei Lehrveranstaltungen und ist im 1. oder 2. Semester planmäßig zu absolvieren. Es schließt an Erkenntnisse der Projektpraxis 1 an, erweitert und vertieft anwendungsbezogenes Wissen und leitet über in das Modul Projektpraxis 3.

Qualifikationsziel(e)

Nach der Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, forschungsrelevante Thesen zu formulieren. Sie prüfen differenzierte Wege der wissenschaftlichen Analyse sowie der methodisch reflektierten Synthese. Sie entwickeln Kriterien für die designspezifische Vermittlung der jeweils gewonnenen Erkenntnisse. Es wird die logische Argumentation, die Rhetorik, die Diskursfähigkeit und die Positionnahme beurteilt.

Die Studierenden können mit den formalen Anforderungen an wissenschaftliches Arbeiten sicher umgehen. Sie kennen unterschiedliche wissenschaftliche Arbeitsmethoden, Forschungsansätze sowie ihre Anwendungsmöglichkeiten. Sie erarbeiten sich ein differenziertes Verständnis wissenschaftstheoretischer Terminologien und Konzepte. Sie können Informationen kritisch beurteilen, nachvollziehbare Schlussfolgerungen entwickeln und die Chancen und Risiken wissenschaftlicher Forschung selbstbestimmt beurteilen. Sie verstehen sich auf die Übertragung wissenschaftlicher Modelle auf ihre gestalterischen Vorhaben. Die Studierenden können klassische und aktuelle Kulturtheorien klassifizieren und deren Argumentationsstrukturen differenziert und kritisch bewerten. Sie können sie pluralistisch kombinieren und auf Gegenwartsphänomene des Kunst, Kultur- und Medienbereichs transferieren. Sie entwickeln die Fähigkeit zum integrativen Erfassen von Zusammenhängen zwischen kulturellem und sozialem Wandel in einer sich medial verändernden Alltagswelt. Auf dieser Grundlage können die Studierenden eigene multimediale Angebote planen.

Lehrinhalte

3.1 Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

Vermittlung der Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens. Darstellung einer angewandten Medientheorie und Designanalyse; These/Antithese; Vermittlungskompetenzen; selbständiges Planen von Lernschritten; eigenständige Überwachung der Lernerfolge; rhetorische und präsentationsrelevante Fertigkeiten.

Wissenschaftliches Basismodul **LV Techniken wissenschaftlichen Arbeitens** **LV Wissenschaftstheorie**

Modulhandbuch
Masterstudiengang
Informationsdesign

Modul

Wissenschaftliches
Basismodul

Modulnummer

ID3

Seite 2

Lehrinhalte

3.2 Wissenschaftstheorie

Die Teilnehmer erhalten einen Überblick über die wichtigsten wissenschaftstheoretischen Ansätze und Standardwerke. Es wird vermittelt, wie man über Beobachtung und Hypothesen zu allgemeingültigen Erkenntnissen gelangen kann. Besonderer Wert wird auf die transparente Darstellung forschungsmethodischer Vielfalt einerseits und deren soziokultureller Rahmung andererseits gelegt.

3.3 Kulturtheorie

Die Studierenden können klassische und aktuelle Kulturtheorien klassifizieren und deren Argumentationsstrukturen differenziert und kritisch bewerten. Sie können sie pluralistisch kombinieren und auf Gegenwartsphänomene des Kunst-, Kultur- und Medienbereichs transferieren. So entwickeln sie die Fähigkeit zum integrativen Erfassen von Zusammenhängen zwischen kulturellem und sozialem Wandel in einer sich medial verändernden Alltagswelt. Auf dieser Grundlage können sie eigene multimediale Angebote entwickeln.

Vorlesungsmaterial

-

Literaturempfehlung(en)

Balzert, Helmut; Schäfer, Christian; Schröder, Marion; Kern, Uwe: Wissenschaftliches Arbeiten. Wissenschaft, Quellen, Artefakte, Organisation, Präsentation, Herdecke, Witten 2008.

Janich, Peter: Sprache und Methode. Eine Einführung in die philosophische Reflexion, Tübingen 2014.

Weber, Max: Wissenschaft als Beruf, Stuttgart 1995.

Brandes, Uta; Erhoff, Michael; Schemmann, Nadine: Designtheorie und Designforschung, Paderborn 2009.

Schneider, Beat: Design – Eine Einführung: Entwurf im sozialen, kulturellen und wirtschaftlichen Kontext, Basel 2001.

Borgards, R. (Hg.): Texte zur Kulturtheorie und Kulturwissenschaft, Stuttgart: Reclam 2010 (RUB Bd. 18715).

Konersmann, R. (Hg.): Grundagentexte Kulturphilosophie, Hamburg: Meiner, 2009.

Konersmann, R. (Hg.): Handbuch Kulturphilosophie, Stuttgart-Weimar: Metzler, 2013.

Arbeitsaufwand

Kontaktstudium: 90 Stunden

Selbststudium: 180 Stunden

Gesamtstunden: 270 Stunden

Art der Prüfungen

Sonstige Prüfung (Referat/Hausarbeit/Kolloquium), m.E./o.E.

1.–3. Sem MA

Interdisziplinäres Modul Vorlesung 1–4

Modulhandbuch
Masterstudiengang
Informationsdesign

Modul

Interdisziplinäres Modul

Modulnummer

ID4

Lehrveranstaltungs-ID

MA4.1
MA4.2
MA4.3
MA4.4

Lehrveranstaltung

4.1 bis 4.4 Vorlesung

ECTS-Credit Points

12

SWS

8 (Modul)

Dauer/Semester

Ein Semester,
1. bis 3. Semester

Modulverantwortlicher

Prof. Dr. Schweppenhäuser

Dozent(en)

Verschiedene

Lehrform(en)

Vorlesung/Verschiedene

Häufigkeit

Winter- und Sommersemester

Gruppengröße

n.a.

Sprache

n.a.

Notengewichtung

-

Benötigte Vorkenntnisse

-

Teilnahmevoraussetzungen

-

Art des Moduls

Pflichtmodul

Modul-Verwendung

Das Modul dient der interdisziplinären – theoretischen wie praxisbezogenen – Exploration der jeweiligen individuellen Themenstellung.

Qualifikationsziel(e)

Die Teilnehmer können ihr Projektvorhaben im kritischen Dialog mit den für die individuelle Themenstellung relevanten Fachgebiete bewerten und in Konfrontation mit realitätsnahen Problemstellungen bewähren.

Die Studierenden verfeinern dabei ihre Vermittlungskompetenz gegenüber einer fachfremden Zielgruppe.

Je nach Projekt besuchen die Masterstudenten verschiedene Veranstaltungen in anderen Fakultäten (Universität, hochschulnahen Institute oder Forschungseinrichtungen). Im Dialog mit Experten aus anderen Fachrichtungen können die Studierenden ihr Projektvorhaben in der gesamten Komplexität erfassen und akzentuieren. Sie können es ggf. modifizieren, neu arrangieren und reorganisieren. Sie erschließen sich inhaltliche, technologische oder wissenschaftliche Ergänzungen und fachlich-methodische Kombinationen. Sie trainieren den Dialog mit Experten anderer Studienschwerpunkte.

Lehrinhalte

Variieren je nach Veranstaltungsformen und Themen.

Die Studierenden trainieren den Dialog mit Experten anderer Studienschwerpunkte. Sie bewerten ihr Projektvorhaben im kritischen Dialog und werden mit realitätsnahen Problemstellungen konfrontiert. Zusätzlich verfeinern die Studierenden ihre Vermittlungskompetenz gegenüber einer fachfremden Zielgruppe.

Vorlesungsmaterial

-

Literaturempfehlung(en)

-

Arbeitsaufwand

Kontaktstudium: 120 Stunden

Selbststudium: 240 Stunden

Gesamtstunden: 360 Stunden

Art der Prüfungen

je nach anbietender Lehrinstitution:

Sonstige Prüfungen (Referat/Hausarbeit/Kolloquium) m.E./o.E.;
schriftliche Prüfung (Klausur)

Festlegung erfolgt über die anbietende Fakultät bzw. Hochschule,
Forschungseinrichtung. Näheres legt die Fakultät Gestaltung fest.

Modulhandbuch
Masterstudiengang
Informationsdesign

Modul
Aufbaumodul

Modulnummer
ID5

Lehrveranstaltungs-ID
MA5.1, MA5.2, MA5.3

Lehrveranstaltung
5.1 Aktuelle Technologien
5.2 Aktuelle Medien- und
Gestaltungsanalyse
5.3 Konzepte strategischer
Kommunikation

ECTS-Credit Points
9

SWS
6

Dauer/Semester
Ein Semester,
1. oder 2. Semester

Modulverantwortlicher
Prof. Rogge-Pott

Dozent(en)
Prof. Braun
Prof. Frech
Prof. Nolte

Lehrform(en)
Seminar/Projektarbeit

Häufigkeit
Winter- und Sommersemester

Gruppengröße
15

Sprache
Deutsch/Englisch

Notengewichtung
-

Aufbaumodul

LV Aktuelle Technologien

LV Aktuelle Medien- und Gestaltungsanalyse

LV Konzepte strategischer Kommunikation

Benötigte Vorkenntnisse

-

Teilnahmevoraussetzungen

-

Art des Moduls

Wahlpflichtmodul

Modul-Verwendung

Dieses Aufbaumodul bestehend aus 3 Seminaren ist planmäßig im 1. und 2. Semester zu absolvieren. Es dient der Vertiefung in und Spezialisierung von komplexen Kenntnissen in Art, Anwendung und Durchdringung von Gestaltungsprozessen und -ergebnissen, Technologien und kommunikativen Vorgängen.

Qualifikationsziel(e)

Nach der Teilnahme der Modulveranstaltung verfügen die Studierenden über Grundlagen im Bereich strategischer Problemlösungskompetenz generell sowie bei der kritischen und marktorientierten Klassifizierung aktueller Technologien. Die Studierenden sind dann in der Lage, die Relevanz für Design- und Kommunikationsprozesse einzuschätzen bzw. in Bezug auf ihre Tauglichkeit für weitergehende Konzeptionen evaluieren zu können.

Die Studierenden verfügen nach der Teilnahme die methodische und analysierende Kompetenz, um aktuelle Technologien und Trends in Bezug auf deren Potenzial für zukünftige Produkte und Dienstleistungen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen einschätzen zu können. Sie erlangen dabei insbesondere die Fähigkeit zu einer systemischen Perspektive auf inklusive Zusammenhänge unterschiedlicher Technologien und der darauf aufbauenden Innovationen für klar definierte Zielgruppen. Darüber hinaus erlangen sie die Kompetenz zur Entwicklung von Lösungsansätzen mittels einfacher Prototypen und der Überprüfung dieser auf eine mögliche Nutzung und Akzeptanz in vorab definierten Marktfeldern.

Die Studierenden erwerben aktiv Kriterien zur selbständigen, differenzierten Analyse von Funktions- und Wirkweisen in der je aktuellen Gestaltung, mittels derer sie selbst innovativ und verantwortlich zukünftige Lösungen entwickeln können. Ziel ist es, Medienwahl und -wirkung, Ordnungsstrukturen, Möglichkeiten der differenzierten Gestaltung, Aufbau und Aufbereitung von komplexen Inhalten in unterschiedlichen Ausformungen zu hinterfragen, zu verstehen und kenntnisreich zusammen zu bringen, sowie direkt mit der Zielgruppe zu kommunizieren.

Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig die methodischen und konzeptionell-inhaltlichen Aspekte strategischer Kommunikation zu differenzieren. Die Studierenden erwerben Kenntnisse im Umfeld des Design Thinkings. Sie können proaktiv Problemzusammenhänge erkennen, komplexe Problemstellungen formulieren und lösen und innovative Ideen experimentell entwickeln.

Aufbaumodul

LV Aktuelle Technologien

LV Aktuelle Medien- und Gestaltungsanalyse

LV Konzepte strategischer Kommunikation

Lehrinhalte

LV 5.1 Aktuelle Technologien

Zentraler Lehrinhalt ist der Aufbau methodischer Kompetenz für die Analyse aktueller Technologien und Trends in Bezug auf deren Potenzial für zukünftige Produkte und Dienstleistungen in unterschiedlichen gesellschaftlichen Bereichen. Im Zentrum steht dabei die systemische Perspektive auf inklusive Zusammenhänge unterschiedlicher Technologien und der darauf aufbauenden Innovationen für klar definierte Zielgruppen. Darüber hinaus sollen Lösungsansätze mittels Prototypen mit geringem Detaillierungsgrad auf ihre mögliche Nutzung und Akzeptanz in vorab definierten Marktumfeldern überprüft werden.

Lehrinhalte

LV 5.2 Aktuelle Medien- und Gestaltungsanalyse

Schwerpunkte dieses Seminars sind die anschaulichen, kritischen und auch wissenschaftlichen Untersuchungen beispielhafter Lösungen aus aktuellen und zeitgemäßen realen Projekten hinsichtlich aller Elemente, die im Informationsdesign und der Gestaltung klassisch oder innovativ zum Einsatz kommen. Ergänzend werden die Beispiele kritisch erörtert, die gegenwärtige Berechtigung diskutiert und experimentell weiterentwickelt, neue Ansätze untersucht. Analysediskussionen führen und erörtern, Argumentationsstrategien herausarbeiten bezogen auf die Aufgabenlage, sowie einen Transfer zur individuellen Problemlösungsstrategie leisten. Z.B. unter Zielgruppenrelevanz; Verständlichkeit; Ehrlichkeit; Mediennutzung und Nutzerfreundlichkeit; Ökologie und Nachhaltigkeit; Ressourcenwahrung; Innovation; Nutzen-Mittel-Relation; Bedarf und Ökonomie; u.a.

LV 5.3 Konzepte strategischer Kommunikation

In dieser Veranstaltung werden Prinzipien des integrativen Denkens im Entwurfsablauf vermittelt. Wesentlicher Bestandteil ist die Sensibilisierung und die Wahrnehmungsschulung als grundlegende Voraussetzung für einen strategischen Designprozess. Dazu werden natur-, sozial- und geisteswissenschaftliche Denkmodelle in die Designpraxis transferiert. Diese Übersetzungsarbeit dient dem multidisziplinären Austausch und einer methodisch planvollen und anwendungsorientierten Wissensvermittlung.

Vorlesungsmaterial

-

Literaturempfehlung(en)

Vergani, Roberto: Design-Driven Innovation, Harvard Business Press, 2009
Martin, Roger: The Design of Business, Harvard Business Press, 2009
Osterwalder, Alexander & Pigneur, Yves: Business Model Generation, John Wiley & Sons Publisher, 2010

Arbeitsaufwand

Kontaktstudium: 90 Stunden
Selbststudium: 180 Stunden
Gesamtstunden: 270 Stunden

Art der Prüfungen

Sonstige Prüfung (Referat/Hausarbeit/Kolloquium), m.E./o.E.

Modulhandbuch
Masterstudiengang
Informationsdesign

Modul
Projektpraxis 2

Modulnummer
ID6

Lehrveranstaltungs-ID
MA6.1

Lehrveranstaltung
6.1 Praxisphase Masterprojekt

ECTS-Credit Points
12

SWS
4

Dauer/Semester
2. Semester

Modulverantwortlicher
Prof. Rogge-Pott

Dozent(en)
Alle hauptamtlich tätigen
Dozenten/Dozentinnen

Lehrform(en)
Projekt

Häufigkeit
Winter- und Sommersemester

Gruppengröße
-

Sprache
Deutsch/Englisch

Notengewichtung
1

Benötigte Vorkenntnisse

-

Teilnahmevoraussetzungen

Leistungsnachweis Fach 1.1 - 2.2 und mindestens eine Prüfung aus
Fach 3.1 - 3.3

Art des Moduls

Pflichtmodul

Modul-Verwendung

Dieses grundlegende Pflichtmodul ist im 2. Semester planmäßig zu absolvieren.
Es baut auf den Erkenntnissen der Projektpraxis 1 auf, erweitert und vertieft
anwendungsbezogenes Wissen und leitet über in das Modul Projektpraxis 3.

Qualifikationsziel(e)

Aufbauend auf den Erkenntnissen aus dem Modul 1 (Designlabor) können die
Studierenden ihr Masterkonzept selbständig konkretisieren. Sie sind in der Lage,
anhand von Visualisierungsstudien die konzeptionelle und strategische Ausrich-
tung ihres Vorhabens zu bestimmen. Die inhaltlichen und wissenschaftlichen
Ergebnisse aus den vorangegangenen und begleitenden
Modulen verstehen sie vital weiterzuentwickeln und zu konkretisieren. Die Teil-
nehmer können ferner ihre Erfahrungen mit den interdisziplinären Wissenschaften
synthetisieren.

Lehrinhalte

Im Vordergrund steht die gestalterische Weiterentwicklung des Masterprojekts
unter Einbeziehung interdisziplinärer Erkenntnisse und den Ergebnissen aus den
vorangegangenen theoretischen und praktischen Modulen. Die Qualität im Modul
Projektpraxis 2 wird neben der Lehre auch durch die Evaluation der gewonne-
nen Erkenntnisse aus den interdisziplinären Erfahrungen gewährleistet. Die
enge konzeptionelle Abstimmung zwischen Projekttheorie und Projektpraxis und
die regelmäßig stattfindenden und dokumentierten Einzelbesprechungen mit den
Betreuern sichern die Kontinuität
und die Qualität der Ausbildung.

Vorlesungsmaterial

-

Literaturempfehlung(en)

Individuelle Empfehlungen zum jeweiligen Thema

Arbeitsaufwand

Kontaktstudium: 60 Stunden
Selbststudium: 300 Stunden
Gesamtstunden: 360 Stunden

Art der Prüfungen

Studienarbeit

Modulhandbuch
Masterstudiengang
Informationsdesign

Modul
Projekttheorie 2

Modulnummer
ID7

Lehrveranstaltungs-ID
MA7.1

Lehrveranstaltung
7.1 Theoretische Begleitung /
Konzeption zum Praxisprojekt

ECTS-Credit Points
6

SWS
4

Dauer/Semester
2. Semester

Modulverantwortlicher
Prof. Dr. Schweppenhäuser

Dozent(en)
Alle hauptamtlich tätigen
Dozenten/Dozentinnen

Lehrform(en)
Seminare, Kolloquien

Häufigkeit
Winter- und Sommersemester

Gruppengröße
-

Sprache
Deutsch/Englisch

Notengewichtung
-

Benötigte Vorkenntnisse

-

Teilnahmevoraussetzungen

-

Art des Moduls

Pflichtmodul

Modul-Verwendung

Dieses Modul ist im 2. Semester planmäßig zu absolvieren. Es baut auf den Erkenntnissen der Projekttheorie 1 auf, erweitert und vertieft grundlegendes und anwendungsbezogenes Wissen und leitet über in das Modul Projekttheorie 3.

Qualifikationsziel(e)

Die Studierenden sind in der Lage ein theoretisch/wissenschaftliche Studie zu dem gewählten gestalterisch-wissenschaftlichen Projekt zu entwickeln. Sie können ferner prüfen und beurteilen ob und wie ihre Erkenntnisse aus Theorie und Praxis in einem sinnhaften Realitäts- und Anwendungsbezug stehen. Sie haben die wesentliche Parameter für die Finalisierung ihres Projektvorhabens diskutiert, erprobt und validiert. Die Studierenden können ihre Projektarbeit im Hinblick auf wissenschaftliche Standards und Qualitätskriterien sowie auf den Grad der Integration von gestalterischer Praxis und designwissenschaftlicher Reflexion überprüfen.

Lehrinhalte

Informationsbeschaffung und systematische Quellenrecherche; Quellenvergleich und -kritik; theoretisches und empirisches Arbeiten; Materialsammlung und -ordnung; Darstellung des Forschungsstands; Fragen und Hypothesen entwickeln und formulieren; Thesenbildung und argumentative Abstützung; Schlussfolgern und Belegen; Sicherung der Ergebnisse.

Einschätzungen zur Umsetzbarkeit: Machbarkeitsstudien, Produktionskonzepte und Kostenschätzung, Präsentationsplanung.

Vorlesungsmaterial

-

Literaturempfehlung(en)

Becker, Howard S.: Die Kunst des professionellen Schreibens. Ein Leitfaden für die Geistes- und Sozialwissenschaften, Frankfurt/M.: Campus 2., 2000

Corsten, Hans u. Joachim Deppe: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens, München: Oldenbourg, 2. Aufl. 2002

Esselborn-Krumbiegel, Helga: Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, Paderborn: Schöningh (UTB Bd. 2334), 2004

Franck, Norbert (Hg.): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. Eine praktische Anleitung, Paderborn: Schöningh (UTB Bd. 724), 11. Aufl. 2003

Matthias Karmasin u. Rainer Ribing: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten. Wien: WUV/UTB, 2. Aufl. 2007

Arbeitsaufwand

Kontaktstudium: 60 Stunden;

Selbststudium: 120 Stunden; Gesamtstunden: 180 Stunden

Art der Prüfungen

Sonstige Prüfung (Referat/Hausarbeit/Kolloquium), m.E./o.E.

Modulhandbuch
Masterstudiengang
Informationsdesign

Modul
Projektpraxis 3

Modulnummer
ID8

Lehrveranstaltungs-ID
MA8.1

Lehrveranstaltung
8.1 Praxisphase Masterprojekt

ECTS-Credit Points
12

SWS
4

Dauer/Semester
3. Semester

Modulverantwortlicher
Prof. Rogge-Pott

Dozent(en)
Alle hauptamtlich tätigen Dozent-
en/Dozentinnen

Lehrform(en)
Projekt

Häufigkeit
Winter- und Sommersemester

Gruppengröße
-

Sprache
Deutsch/Englisch

Notengewichtung
1

Benötigte Vorkenntnisse

-

Teilnahmevoraussetzungen

Leistungsnachweis Fach Nr. 6.1 bis 7.1 und alle Prüfungen aus den Fächern 3.1 bis 3.3

Art des Moduls

Pflichtmodul

Modul-Verwendung

Dieses grundlegende Pflichtmodul ist im 3. Semester planmäßig zu absolvieren. Es baut auf den Erkenntnissen der vorangegangenen Modulen Projektpraxis 1 und 2 auf und dient zur Detaillierung und Präsentationsvorbereitung der praktischen Masterarbeit.

Qualifikationsziel(e)

Studierende des Moduls Projektpraxis 3 sind befähigt, ihre praktische Masterarbeit eigenständig und umfassend zu simulieren/realisieren. Sie sind in der Lage, ihre bis dahin entwickelten Resultate zu evaluieren und einen Fahrplan für die Erfüllung des gestalterischen Gesamtvorhabens zu erarbeiten. Die Teilnehmer können die wissenschaftlichen Arbeitsmethoden, ihre Forschungsansätze und die Qualität ihres praktischen Ergebnisses zielführend zusammenfassen und im Rahmen eines Kolloquiums sicher präsentieren.

Lehrinhalte

Im Zentrum steht die Finalisierung des Masterprojekts unter Einbeziehung aller gewonnenen Erkenntnisse und den Ergebnissen aus der Projektpraxis 2. Mit den Betreuern wird auch das Vorgehen bei der Abschlusspräsentation besprochen und die Verbindung zwischen dem praktischen Ergebnis und der Masterthesis analysiert (Beantwortung der Forschungsfrage).

Vorlesungsmaterial

-

Literaturempfehlung(en)

Individuelle Empfehlungen zum jeweiligen Thema

Arbeitsaufwand

Kontaktstudium: 60 Stunden
Selbststudium: 300 Stunden
Gesamtstunden: 360 Stunden

Art der Prüfungen

Studienarbeit

3. Semester MA

Modulhandbuch
Masterstudiengang
Informationsdesign

Modul
Projekttheorie 3

Modulnummer
ID9

Lehrveranstaltungs-ID
MA9.1

Lehrveranstaltung
9.1 Theoretische Begleitung /
Konzeption zum Praxisprojekt

ECTS-Credit Points
3

SWS
2

Dauer/Semester
3. Semester

Modulverantwortlicher
Prof. Dr. Schweppenhäuser

Dozent(en)
Alle hauptamtlich tätigen Dozent-
en/Dozentinnen

Lehrform(en)
Seminare, Kolloquien

Häufigkeit
Winter- und Sommersemester

Gruppengröße
-

Sprache
Deutsch/Englisch

Notengewichtung
-

Projekttheorie 3 Theoretische Begleitung / Konzeption zum Praxisprojekt

Benötigte Vorkenntnisse
-

Teilnahmevoraussetzungen
Leistungsnachweis Fach Nr. 6.1 – 7.1 und alle Prüfungen aus den
Fächern 3.1 – 3.3

Art des Moduls
Pflichtmodul

Modul-Verwendung
Dieses Pflichtmodul ist im 3. Semester planmäßig zu absolvieren. Es baut auf den
Erkenntnissen der Projekttheorie 2 auf, erweitert und vertieft grundlegendes und
anwendungsbezogenes Wissen und leitet über in das Modul Masterthesis.

Qualifikationsziel(e)
Die Studierenden beherrschen die Einbindung fachwissenschaftlicher Erkenntnis-
se in ihre theoretische und praktische Arbeit und können eigene Thesen belegbar
formulieren. Sie sind in der Lage, die wesentlichen
Überlegungen aus ihrem wissenschaftlichen Diskurs auf ihren Realitäts- und
Anwendungsbezug zu prüfen und in einem umfassenden Schlussvortrag zusam-
menzufügen und vorzutragen.

Lehrinhalte
Informationsbeschaffung und systematische Quellenrecherche; Quellenvergleich
und -kritik; theoretisches und empirisches Arbeiten; Materialsammlung und -ord-
nung; Einschätzungen zur Umsetzbarkeit; Machbarkeitsstudien; Produktionskon-
zepte und Kostenschätzung; Präsentationsplanung. Die wissenschaftliche Quali-
tät und die Standards an vermittelten Inhalten im Modul Projekt-Theorie 3 werden
durch die intensive Verbindung von Lehre und Forschung gewährleistet. Die hohe
Integration von gestalterischer Praxis und designwissenschaftlicher Reflexion in
den Lehrveranstaltungen, sowie der enge konzeptionelle Zusammenhang zwi-
schen den einzelnen Projektphasen und die regelmäßig stattfindenden Präsen-
tationen und Kolloquien, sichern die Qualität der Studienziele.

Vorlesungsmaterial
-

Literaturempfehlung(en)
-

Arbeitsaufwand
Kontaktstudium: 30 Stunden
Selbststudium: 60 Stunden
Gesamtstunden: 90 Stunden

Art der Prüfungen
Sonstige Prüfung (Referat/Hausarbeit/Kolloquium), m.E./o.E.

3. Semester MA

Masterarbeit Masterthesis

Modulhandbuch
Masterstudiengang
Informationsdesign

Modul
Masterarbeit

Modulnummer
ID10

Lehrveranstaltungs-ID
MA10

Lehrveranstaltung
nicht anwendbar

ECTS-Credit Points
18

SWS
nicht anwendbar

Dauer/Semester
3. Semester

Modulverantwortlicher
Prof.Rogge-Pott

Dozent(en)
Alle hauptamtlich tätigen Dozent-
en/Dozentinnen

Lehrform(en)
Projekt

Häufigkeit
Winter- und Sommersemester

Gruppengröße
nicht anwendbar

Sprache
Deutsch/Englisch

Notengewichtung
1

Benötigte Vorkenntnisse

-

Teilnahmevoraussetzungen

Leistungsnachweis Modul Nr. 3, 5, 8, 9 und mindestens zwei Vorlesungen aus Modul 4

Art des Moduls

Pflichtmodul

Modul-Verwendung

Dieses Pflichtmodul ist erstmalig im 3. Semester absolvierbar. Das Modul dient der Erstellung der wissenschaftlichen Arbeit. Es fasst alle gewonnenen Erkenntnisse aus Theorie und Praxis zusammen.

Qualifikationsziel(e)

Die Studierenden können ihre theoretische und praktische Arbeit sicher und umfassend vortragen und dabei alle gewonnenen Erkenntnisse aus Forschung, Wissenschaft und interdisziplinärem Austausch erläutern. Sie sind in der Lage, ihren anwendungs- und forschungsorientierten Lösungsansatz zu evaluieren, die konzeptionelle und gestalterische Qualität ihrer Projektarbeit einzuschätzen und alle gewonnenen Erkenntnisse zu bewerten.

Lehrinhalte

Die Bearbeitung der Masterarbeit dient der Reflexion und ist somit als eigendiktisches, methodisches Prinzip zu verstehen.

Vorlesungsmaterial

-

Literaturempfehlung(en)

-

Arbeitsaufwand

Gesamtstunden: 540 Stunden

Art der Prüfungen

Schriftlicher Forschungsbericht in Form der Thesis, Studienarbeit und Kolloquium mit Präsentation